

Renaturierung Waldach zwischen Einmündung und Ankerbrücke

Los 15.2

Allgemeines

Die in Fließrichtung linksseitig vorhandene Ufermauer wird saniert und um ca. 40 cm erhöht. Im Bereich der Mündung wird in Fließrichtung links eine flache Böschung mit ingenieurbio-logischen Bauweisen hergestellt.

In Fließrichtung rechts wird auf voller Länge die bestehende Mauer abgebrochen und eine um ca. 2 m zurückversetzte neue Stahlbetonmauer errichtet. Die vorhandene massive Sohlbefestigung wird entfernt und eine naturnahe Sohle aus gemischtkörnigem Sohlsubstrat aufgebaut.

Entlang der naturfernen Stahlbetonmauer (in Fließrichtung rechts) wird durch Steinschüttungen, Bühnen, Senkfaschinen, Querriegel und Störsteine das Niedrig- bzw. Mittelwasserbett eingeeengt, um ein strukturreiches Gewässerbett herzustellen. Hiermit sollen die Gewässersohle und die Wasserwechselbereiche ökologisch aufgewertet werden. Die wasserrechtliche Genehmigung des Landratsamtes liegt vor.

Technische Daten

Wurzelstöcke roden	ca. 30 Stk
Asphaltflächen ausbrechen u. entsorgen	400 m ²
Abbruch Uferwand rechts und Fundamentreste	200 m ³
Abbruch Metallgeländer	85 m
Aushub Gewässer, Böschungen und Sohlbefestigung	1.100 m ³
Boden liefern	150 m ³
Sohlschüttung	300 m ³
Faschinen	150 m
Erosionsschutzmatten	300 m ²
Spreitlagen herstellen	250 m ²
Wasserbausteine	1.100 t
Wurzelbühnen einbringen	2 Stk
Flechtzaunbühnen herstellen	2 Stk
Stummelbühnen herstellen	4 Stk
Störsteine einbauen	11 t
Gehölze pflanzen	20 Stk
Stahlbetonarbeiten	20 m ³
Sanierung Ufermauer links	85 m

Bauzeit

Baubeginn	Ende Oktober 2010
Fertigstellung	Ende April 2011

Pläne

Los 15.2	Lageplan Mündung	pdf	2,23 MB
	Regelplan Bereich 1	pdf	247 KB
	Regelplan Bereich 2	pdf	223 KB